

Gartenstadt Bote



Das Mietermagazin der GWG Gartenstadt Halle eG

**Baumaßnahmen
und
Investitionen**

**Sicherheits-
maßnahmen
für Ihr Haus**

**Mieter in der
GWG Gartenstadt
- Wir über uns**

**Weihnachten
in der
Genossenschaft**

2025

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Steigende Baukosten, immer komplexere Regulierungen, die Auswirkungen wachsender Material- und Rohstoffpreise sowie die anspruchsvollen Klimaschutzbestrebungen stellen die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft vor große Herausforderungen.

Im Rahmen der angestrebten Ziele der Energiewende wird auch unsere Genossenschaft ihren Beitrag leisten. So haben wir in diesem Jahr die Wohnhäuser im Springerweg 17, 17a und 18, 18a umfassend energetisch saniert. Für die künftige Versorgung der Wohnhäuser im Bereich der Roßbachstr., Robert-Mühlporfte-Str. und Anton-Russy-Str. wurden in den ersten Gebäuden Fernwärmeanschlussleitungen verlegt.

Unser gemeinschaftliches Weihnachtsschmücken bei Bratwurst, Steak und Glühwein wurde im Dezember letzten Jahres sehr gut von allen teilnehmenden Mietern angenommen. Daraufhin haben wir uns spontan entschlossen, es in diesem Jahr zu wiederholen und auch zur Tradition für die kommenden Jahre werden zu lassen. **Wir freuen uns auf zahlreiche gut gelaunte Mieter bei fröhlicher und weihnachtlicher Stimmung.**

Mit diesem Übergang wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Feiertage und für den Jahreswechsel alles Gute und einen glücklichen und erfolgreichen Start in das Jahr 2025. **Bleiben Sie gesund und fühlen Sie sich weiterhin wohl bei uns.**



Jörn Abisch, Vorstand

Nachruf

“Es ist nicht die Länge des Lebens, sondern die Tiefe des Lebens.”
(Ralph Waldo Emerson)

Im Jahr 2024 sind drei sehr verdienstvolle und engagierte ehemalige Mitarbeiter unserer GWG Gartenstadt verstorben. **An dieser Stelle möchten wir uns nochmals von unseren Kollegen in dankbarer Erinnerung verabschieden.**

Der gebürtige Querfurter **Eberhard Probst** war in seiner Jugend ein erfolgreicher Ringer, der auch international 5 Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften gewann sowie bei 2 Olympischen Spielen unter den besten Acht platziert war. 1999 wurde er sogar nochmals Masters- Weltmeister und hatte sich weltweit Anerkennung als Kampfrichter erworben, der sogar olympische Finalkämpfe leitete. Fast 30 Jahre - vom 01.02.1992 bis 30.06.2021 - arbeitete Kollege Probst als Leiter Rechnungswesen zuverlässig in unserer Genossenschaft. Dabei prägte er die Entwicklung in unserer GWG entscheidend mit. Als langjähriges Mitglied, war Eberhard auch der Verfasser der Chroniken sowohl zum 90jährigen als auch zum 100jährigen Bestehen unserer Genossenschaft. Zudem verewigte er sich als Verfasser einer Chronik für den Ringerverband Sachsen-Anhalt. Am 11. Februar diesen Jahres verstarb Eberhard Probst im 69. Lebensjahr in Halle.

Viele Jahre begleitete Herr **Rolf Hahn** unsere GWG Gartenstadt in verschiedenen Positionen. Von 1981 bis 1986 war er als Geschäftsführer hauptamtlich in der GWG angestellt. Im Jahr darauf wechselte er in die ehrenamtliche Vorstandsposition der Genossenschaft, wo er sich über 25 Jahre bis Dezember 2013 für die Weiterentwicklung und die Belange der Genossenschaft engagierte. Von 1981 bis zu seinem Ableben am 23.04.2024 war er Mitglied der GWG. Er wurde 75 Jahre alt.

Am 9. November ist leider auch unser ehemaliger Betriebshandwerker **Helmut Kirschner** im Alter von 80 Jahren verstorben. Er war über 36 Jahre als Betriebshandwerker in unserer Genossenschaft beschäftigt und ging nach langjähriger Tätigkeit 2005 in den wohlverdienten Ruhestand.

Unseren Kollegen lag das Wohl unserer Genossenschaft und seiner Mitglieder sehr am Herzen. Sie haben ihre Spuren im Genossenschaftsleben der GWG Gartenstadt hinterlassen.

Wir werden Sie nie vergessen!

Mitglieder-Jubiläen

Wir gratulieren unseren langjährigen Mitgliedern, die unsere Reihen stärken. Dies zeugt nicht nur von einer Verbundenheit mit der Genossenschaft, sondern ist auch ein Ausdruck der Zufriedenheit, des Wohlfühlens und der gegenseitigen Achtung und Unterstützung innerhalb der Hausgemeinschaften.

Zur 25jährigen Mitgliedschaft

Frau Katrin Schulz
Frau Sabine Günther
Frau Waltraud Gipser
Frau Angelika Bartholomäus
Frau Annett Prox
Herr Frank Schlicht
Herr Mario Kleist
Herr Kurt Weber
Herr Andre Nast
Herr Thomas Kamm

Zur 30jährigen Mitgliedschaft

Frau Ruth Tschitschke
Frau Christel Albrecht
Frau Angelika Franke
Frau Renate Farkas
Frau Heidemarie Lüttich
Herr Prof. Dr. Arndt Kästner
Herr Karl-Heinz Zuchhold
Herr Günter Graf
Herr Uwe Mücke

Zur 35jährigen Mitgliedschaft

Frau Irmtraut Luger
Frau Martina Heerdegen
Frau Claudia Sekulla
Frau Sylvia Kretschmar-Borschke
Frau Silke Ilisch
Herr Siegfried Stabel

Zur 40jährigen Mitgliedschaft

Frau Norma Haetge
Frau Christine Steinhäuser

Zur 45jährigen Mitgliedschaft

Frau Ute Seeger
Frau Christiane Ristow
Frau Irmgard Bönisch
Herr Jürgen Mai

Zur 50jährigen Mitgliedschaft

Frau Hildegard Teichmann
Herr Fritz Neugebauer
Herr Hartmut Schröder

Zur 60jährigen Mitgliedschaft

Frau Brunhild Schwabe

*Allen
Jubilaren
wünschen wir
Gesundheit,
Wohlergehen
und
Tatkraft.*



Rückblick 34. Mitgliederversammlung

Am 11. Juni fand im Ruderhaus am Böllberger Weg unsere 34. ordentliche Mitgliederversammlung statt. Wie auch in den Vorjahren war das Interesse an unserer jährlichen Veranstaltung erfreulich groß. Insgesamt folgten 93 Mitglieder unserer Einladung in den großen Saal (Vorjahr: 94 Mitglieder).

Erstmalig führte unser Aufsichtsratsvorsitzender Herr Holger Thomae als Versammlungsleiter durch die Veranstaltung. Nach Eröffnung der Veranstaltung, wurde zunächst den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern mit einer Schweigeminute gedacht. Im Anschluss richtete unser Vorstandsmitglied Herr Hardy Gnewuch einige Worte des Gedenkens an die Mitglieder hinsichtlich der in diesem Jahr verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter der Genossenschaft Herr Eberhard Probst und Herr Rolf Hahn.

Im nächsten Tagesordnungspunkt trug Herr Thomae das zusammengefasste Ergebnis der gesetzlichen Prüfung durch den Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt vor. Erneut konnte der Genossenschaft für das vorangegangene Geschäftsjahr 2022 eine durchgehend positive Einschätzung sowie eine wirtschaftlich und finanziell gute Entwicklung bescheinigt werden.

Anschließend berichtete der Leiter Rechnungswesen Herr Ulli Maihöfner zum Jahresabschluss 2023. In einem krisengeschüttelten wirtschaftlichen Umfeld, konnte unsere Genossenschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 1,7 Millionen Euro auch im Geschäftsjahr 2023 den positiven Trend der letzten Jahre bestätigen. Dabei waren die weiterhin stabilen Mieteinnahmen und der geringe Leerstand die Grundvoraussetzung, um den steigenden Kosten insbesondere in der Bestandspflege entgegenzuwirken. Auch die Finanzlage der Genossenschaft bewegte sich in 2023 weiterhin auf einem auskömmlichen Niveau. So konnte die rasche Entschuldung der Genossenschaft, durch planmäßige Tilgungsleistungen von rd. 0,3 Mio. €, vorangetrieben werden.

Im Anschluss folgte der Bericht unseres Vorstandes Jörn Abisch, der auf die erreichten wohnungswirtschaftlichen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2023 einging. In seiner Präsentation ist er auf wesentliche wohnungswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Vergleich zu den Wohnungsunternehmen in Sachsen-Anhalt eingegangen. Wie in den zurückliegenden Jahren hat unsere Genossenschaft in diesem Vergleich gute und sehr gute Ergebnisse erzielt. So ist die Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen und der Wohnungsleerstand hat mit nur 0,4 % einen historischen Tiefstand erreicht und ist über Jahre auf einem sehr niedrigen Niveau. Der Altersdurchschnitt unserer Mitglieder ist in den letzten Jahren stets angestiegen und im letzten Jahr nach langer Zeit wieder etwas gesunken von 61,9 auf 61,7 Jahre.

Im Rahmen baulicher Maßnahmen wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Treppenhäuser saniert, Heizungsanlagen erneuert und modernisiert, umfassende Sanierungsmaßnahmen bei Wohnungswechsel durchgeführt und teilweise sind auch altersgerechte Badumbauten vorgenommen worden.

Im Bericht des Aufsichtsrates fanden diese Ausführungen ihre Bestätigung und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und dem Vorstand wurde für die geleistete Arbeit im abgeschlossenen Geschäftsjahr gedankt.

Im anschließenden Punkt der Tagesordnung erfolgte die Abstimmung der anwesenden Mitglieder über die erforderlichen Beschlussvorlagen zur Bestätigung des Jahresabschlusses, zur Einstellung in die Ergebnismittelrücklagen sowie zur Gewinnverwendung und der Zahlung einer Dividende. Danach erfolgte satzungsgemäß die jeweilige Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Mit den Beschlussfassungen durch die anwesenden Mitglieder endete die 34. Mitgliederversammlung. Bei einem Imbiss und netten Gesprächen in entspannter Atmosphäre, fand die diesjährige Veranstaltung ihren ruhigen Ausklang.





Oscar

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen unseren jüngsten Bewohner vorstellen. Oscar wurde im Dezember 2023 geboren. Den Eltern wünschen wir viel Freude beim Heranwachsen Ihres Sohnes. Als kleines Dankeschön für die Fotobereitstellung erhält die Familie einen Einkaufsgutschein.

Im kommenden Jahr möchten wir die Rubrik gern fortführen und freuen uns schon auf Ihre Fotos.

Baumaßnahmen & Investitionen im Wohnungsbestand

Auch in diesem Jahr wurde wieder planmäßig in unsere Wohnungsbestände investiert. Eine der größeren Maßnahmen war die energetische Sanierung der Wohnhäuser im Springerweg 17, 17a und 18, 18a. Zunächst wurde die zentrale Heizungsanlage im Springerweg 17, 17a erneuert. In beiden Wohnhäusern erfolgte die Dämmung der Dachböden, die Treppenhausfenster wurden komplett erneuert und beide Häuser erhielten eine Wärmedämmfassade.

Die turnusmäßige malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser wurde 2024 in nachfolgenden Objekten durchgeführt. Zunächst in der Robert-Koch-Str. 29a, in der Roßbachstr. 11 und in der zweiten Jahreshälfte in der Max-Lademann-Str. 2-7.

Begonnen haben wir in diesem Jahr mit der Verlegung von Fernwärmeanschlüssen in die Wohngebäude Roßbachstr. 11/ 14 und 74, Robert-Mühlpforte-Str. 9/ 10. Im weiteren Verlauf werden auch in die Häuser Robert-Mühlpforte-Str. 7/8 und 17-20, 18a, 18b, Anton-Russy-Str. 3/ 5/ 7 und Roßbachstr. 12/ 13 und 73 Anschlüsse für die Fernwärmeversorgung verlegt. Es ist geplant, in allen genannten Häusern von derzeit noch fast 30 Jahre alten Gas Zentralheizungen bzw. Gas Etagenheizungen auf Fernwärmeversorgung innerhalb der nächsten 5 Jahre umzustellen.



Wir haben zusätzlich in größerem Umfang in die Instandhaltung und Modernisierung unserer Bestandswohnungen investiert.

Insbesondere wurden bei Mieterwechsel die Wohnungen umfassend saniert und anschließend zum angepassten neuen Mietpreis vermietet.



energetische
Sanierung im
Springerweg

Mieter der GWG – Wir über uns

Besondere Ehrung für eine besondere Frau: Isolde König

Die Sportministerin Dr. Tamara Zieschang hatte, am 17. Oktober diesen Jahres, 14 verdienstvolle Ehrenamtliche aus dem Sport in die Staatskanzlei eingeladen. Dabei ging es um die Würdigung und Anerkennung von Menschen aus der Mitte unserer Gesellschaft, die beeindruckende Leistungen erbracht haben und gleichwohl eher abseits der öffentlichen Wahrnehmung stehen.

Unser Genossenschaftsmitglied Frau Isolde König ist so ein besonderer Mensch!

Sie wurde als Sportlerin mit der längsten aktiven Zeit ausgezeichnet und erhielt von der Ministerin eine persönliche Ehrung. Es war schon sehr angenehm, als Präsident des SV Halle zu erleben, wie sich die stets sehr schlagfertige, ehrliche und direkte Isolde König vom ganzen Ambiente sowie der Auszeichnung beeindruckt zeigte.

Seit 67 Jahren ist die Schwimmerin Mitglied in ihrem Verein, erst beim Vorgänger SC Chemie und seit 1990 dem SV Halle. Vor über 70 Jahren lernte Sie schwimmen und blieb dem nassen Element zeitlebens verbunden. Vordere Platzierungen in der Jugend bei DDR - Meisterschaften sowie dem Vize-Studentenmeistertitel folgten in späteren Jahren als Master-Schwimmerin die Silbermedaillen bei Europameisterschaften auf der harten Schmetterlingslage.

Ja, Sie kann hart sein, gegen sich selbst aber auch im Kampf für Ihre Ideale und Ziele!

Als langjährige Vizepräsidentin des Landesschwimmverbandes, lizenzierte und weltweit eingesetzte Schiedsrichterin, engagierte Mastersportlerin und Hallensprecherin vieler Wettkämpfe, hat Isolde König über Jahrzehnte ihre Leidenschaft und das Engagement für den Schwimmsport gelebt.

In einer Zeit, wo Vieles weichgespült und Verantwortung gern abgegeben wird, ist es umso wichtiger, Menschen wie Isolde König in unserer Mitte zu haben.

Herzlichen Glückwunsch vom Vorstand, Aufsichtsrat und allen Mitgliedern der Genossenschaft zu dieser Ehrung, verbunden mit den besten Wünschen für eine stabile Gesundheit sowie weiterem Engagement im Sport!

Eine Würdigung von Hardy Gnewuch, Vorstandsmitglied unserer Genossenschaft und Präsident des SV Halle.



Ein Servicebüro mit Wohlfühlfaktor

Umzug der ÖSA-Agentur Michael Etzrodt

Bald ist es soweit! Die ÖSA-Agentur Michael Etzrodt zieht um! Und zwar vom Carl-Schorlemmer-Ring 19 in die Max-Lademann-Straße 4 im Stadtbezirk Süd. Dieses Geschäft dürfte vielen Hallensern noch als „Friseurladen“ bekannt sein. Das ist es nun nicht mehr. Ein Büro mit „Wohlfühlfaktor“ soll es jedoch trotzdem sein. Ab Mitte Dezember wartet ein großer Beratungsraum mit neuem Möbelkonzept auf Stammkunden und auch „neue“ Kundschaft. ÖSA-Agenturleiter Michael Etzrodt ist sehr glücklich mit seinem neuen Büro. „Wir haben viele Jahre etwas Passendes gesucht. Und nun gefunden. Sogar mit Schaufenster, das ich thematisch dekorieren kann.“

Das neue Büro ist zentrumsnah, bietet zahlreiche Parkplätze direkt vor der Tür und ist auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, u.a. mit der Straßenbahnlinie 1, gut zu erreichen, erklärt Michael Etzrodt. Gleich neben einem Park, in der Nähe des HFC-Stadions, hat er seine Agentur-Türen täglich in der Woche geöffnet. „Offiziell ab dem 2.1.2025“, erklärt der Versicherungsexperte. Wahrscheinlich werden wir jedoch schon Mitte Dezember umziehen.

Michael Etzrodt ist seit dem 1. Juli 2018 selbstständiger Agenturist bei den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA). Damals habe er sich sehr bewusst für den regionalen Versicherer entschieden. „Die ÖSA sieht sich nicht nur zuständig für den Versicherungsschutz, sondern wir sind auch Lebensbegleiter. Wir fühlen uns für die Menschen im Land verantwortlich. Service wird hier gelebt“, betont der 49-Jährige. Man kenne seine Kundinnen und Kunden und habe eben oft auch ein Ohr für Probleme, die mit Versicherungen eben nichts zu tun haben. „Meine Kunden sind mir eben wichtig.“

Mit seiner sympathischen, zuverlässigen und verbindlichen Art hat er sich in Halle längst einen Namen gemacht und bietet Privat- und Firmenkunden, Kommunen und Vereinen Versicherungsschutz und berät zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge für den Ruhestand. Von Beginn an ist der Finanz- und Versicherungsexperte auch Partner der Feuerwehren. Die Gemeinwohlorientierung ist Teil der ÖSA-DNA. Jährlich werden soziale, kulturelle und sportliche Projekte gefördert. Das ist auch dem Vater eines 15-jährigen Sohnes wichtig. Aktiv begleitet er den Feuerwehrverein und unterstützt bei Aktionen und Festen.

Michael Etzrodt kennt die Menschen in seiner Umgebung. Als gebürtiger Hallenser hat er immer in der Region, im Saalekreis, gelebt. In seiner Freizeit erkundet er seine Heimat am liebsten auf dem Motorrad. In der Natur finde er seinen Ausgleich, am liebsten beim Angeln, verrät er.

Wer Fragen zur Auto-, Haus-, Gebäude-, Lebens- oder Rechtsschutzversicherung hat, ist in der Agentur von Michael Etzrodt herzlich willkommen. Die ÖSA bietet gute Produkte zu fairen Preisen – und das in allen Sparten. Unterstützung hat der Hallenser seit dem 1. November von seiner Mitarbeiterin Una Nagel.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie gern vorbei. Parkplätze stehen direkt vor dem Haus zur Verfügung. Gern können Sie auch einen individuellen Termin unter der Telefonnummer 0345/8061039 oder der Handynummer 0173/9251313 vereinbaren.

Öffnungszeiten sind:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 13.00 Uhr

ABSICHERUNG FÜR IHR HAB UND GUT

- ÖSA 🏠 HausratSchutz
- ÖSA 🏠 PrivathaftpflichtSchutz
- ÖSA 🏠 WohngebäudeSchutz
- ÖSA 🏠 NaturgefahrenSchutz

Unser Land. Unsere Versicherung.
oesa.de

Finanzgruppe

Weihnachten in der Genossenschaft



Am Nikolaustag des vergangenen Jahres, fand im Außenbereich des Ruderhauses am Böllberger Weg erstmalig das Weihnachtsgrillen unserer Genossenschaft statt. In weihnachtlicher Atmosphäre waren unsere Mieter eingeladen zu ein paar gemütlichen Stunden bei Bratwurst, Glühwein und angenehmen Gesprächen. Über das rege Interesse haben wir uns sehr gefreut, denn zahlreiche Mieter sind unserer Einladung gefolgt und haben an diesem Abend für eine fröhliche vorweihnachtliche Stimmung gesorgt. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen aus unserer Mieterschaft, haben wir uns dazu entschieden, das Weihnachtsgrillen der GWG Gartenstadt auch in 2024 und den Folgejahren stattfinden zu lassen, um eine schöne Tradition entstehen zu lassen, die auch in Zukunft den genossenschaftlichen Zusammenhalt stärken soll.

Bereits im letzten Jahr hatten wir darüber berichtet, dass die Mieter in unserer Liegenschaft Max-Lademann-Straße / Am Gesundbrunnen/ Läuferweg aus Eigeninitiative bereits in den vergangenen beiden Jahren einen Hof-Weihnachtsmarkt ins Leben gerufen haben. Und auch in 2024 soll das Gemeinschaftsprojekt umgesetzt werden, um eine besondere weihnachtliche Stimmung in unserer Genossenschaft zu verbreiten.

Ordnung und Sicherheit

Bei Begehungen in unseren Wohnhäusern ist uns aufgefallen, dass nach wie vor die Bodenbereiche als Ablageplätze genutzt werden. Wir möchten daher nochmals eindringlich darum bitten, die Böden zu beräumen. Dies ist auch aus brandschutztechnischer Sicht dringend notwendig. Bitte entsorgen Sie nicht mehr benötigte Sachen oder bringen diese in ihren Mieterkellern unter. Für die Beantragung von Sperrmüll können sie sich gern Karten in unserer Geschäftsstelle abholen.

Gleichzeitig möchten wir alle Mieter bitten, Fahrräder, die in Gemeinschaftsräumen abgestellt wurden und nicht mehr benötigt oder genutzt werden, entweder zu entsorgen oder im Mieterkeller unter zu stellen. Die Plätze werden dringend benötigt.

In der Tiefgarage in der Franz-Heyl-Straße werden zunehmend Gegenstände wie z. Bsp. Räder, Autoreifen, Kisten und ähnliche Dinge im Bereich der Parkflächen und Zuwegungen abgestellt. Dies ist grundsätzlich nicht gestattet. Bitte bringen sie diese Sachen in ihrem Keller unter.

Sicherheitsmaßnahmen für Ihr Haus

Liebe Mieter,

leider ist es in diesem Jahr vermehrt zu Einbrüchen und Diebstählen innerhalb unseres Wohnungsbestandes gekommen. Dabei ist es den Tätern oft gelungen, unsere Häuser mit geringem Aufwand durch die Hauseingangstüren sowie die Kellereingänge zu betreten. Aus diesem Anlass möchten wir sie darum bitten, darauf zu achten, dass die Hauseingangstüren sowie die Türen zu den Kellereingängen stets geschlossen sind, um potentiellen Tätern das Eindringen zu erschweren. Achten sie auch darauf, dass die Hauseingangstüren wirklich ins Schloss fallen. Benutzen sie außerdem die Wechselsprechanlage und öffnen sie erst danach die Tür.

Wir möchten sie bitten, diese Hinweise zu beachten, es dient ihrer eigenen Sicherheit und der ihrer Nachbarn.

Stand der Wärmetransformation

Im Zuge des zum 1. Januar 2024 in Kraft getretenen überarbeiteten Gebäudeenergiegesetzes (GEG), hatten wir bereits im letzten Jahr über die geplante Wärmetransformation von Gas auf Fernwärme in unserem Bestand berichtet. Nach aktuellem Stand gehen wir auch weiterhin davon aus, unseren gesamten Wohnungsbestand in den kommenden 10 bis 15 Jahren an das Fernwärmenetz anschließen zu können. Ob und in welchem Umfang unsere Bestände an das Netz angeschlossen werden können, legt der Wärmetransformationsplan der Stadt Halle fest. Jedoch ist dieser zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht beschlossen. Wir gehen derzeit von der Beschlussfassung Anfang des Jahres 2025 aus.

Unabhängig vom noch ausstehenden Wärmetransformationsplan, konnten in diesem Jahr bereits bestätigte Objekte im Wohngebiet Robert-Mühlpforte-, Anton-Russy- und Roßbachstraße an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. Zunächst wurden die Objekte in das anliegende Fernwärmenetz eingebunden, die Versorgung innerhalb der Objekte erfolgt vorerst weiterhin mit Gas. Innerhalb der nächsten 5 Jahre erfolgt dann die technische Umstellung auf Fernwärme in den Objekten. Alle durch die Umstellung betroffenen Mieter, werden frühzeitig durch uns, über den Umfang der Maßnahmen und die anstehenden Änderungen auch hinsichtlich der Betriebskosten, informiert. In Objekten mit Gasetagenheizungen wird die Wärmeversorgung von dezentral auf zentral umgestellt, was mit umfangreicheren baulichen Maßnahmen in den Wohnungen einhergehen wird. In den Bauphasen wird es sicherlich zu Einschränkungen kommen. Wir sind natürlich daran interessiert, die Baumaßnahmen zügig umzusetzen.



Buchung der Gästewohnung

Hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass unsere Gästewohnung im Planenaer Weg 44 nur noch bis zum 31.12.2024 gebucht werden kann. Grund hierfür ist die Erhebung einer Beherbergungssteuer durch die Stadt Halle (Saale) ab dem 01.01.2025. Im Zuge der Erhebung wären wir verpflichtet, 4% des Übernachtungspreises zu erheben und an die Stadt abzuführen. Weiterhin müssten wir Daten der Übernachtungsgäste abfragen, speichern und an die Stadt übermitteln. Unter diesen Umständen ist es uns nicht möglich, unsere Gästewohnung auch weiterhin zu einem vertretbaren Preis und einem angemessenen Verwaltungsaufwand anzubieten. Die Anmietung der Wohnung ist demnach nur noch **bis zum 31.12.2024** möglich.

Nur noch
bis 31.12.2024



Kostenlose Entsorgung von Grünschnitt aus den Mietergärten

Auch im Jahr 2025 bieten wir unseren Besitzern von Mietergärten die Entsorgung des Grünschnittes aus dem Mietergarten zum Nulltarif an. In den letzten Jahren wurde unser Angebot zunehmend angenommen.

Es geht um umfangreichen Grünschnitt, wo das Fassungsvermögen der braunen Tonne nicht ausreicht.

Was muss der Mieter tun?

Bitte informieren Sie uns vorher über die Menge des Schnittgutes und den gewünschten Termin der Entsorgung. Die Pächter von benachbarten Hausgärten sollten sich untereinander abstimmen und die Aktion zum gleichen Zeitpunkt planen. Wenn keine Containerbereitstellung notwendig ist, bitten wir das Schnittgut zu bündeln.

Die Kosten trägt unsere Genossenschaft.

Hinweis:

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass das Ablegen von Biomüll auf der allgemeinen Grünfläche verboten ist. Kleine Mengen von Biomüll bitte in der braunen Tonne entsorgen. Diese Arbeiten werden nicht von den Mitarbeitern der beauftragten Firma der Grünflächenpflege erledigt.

Wer räumt schon gern den Müll der Anderen weg.

Freier Mietergarten

In unserer kleinen Gartenanlage zwischen Pestalozzistraße 50 und 51 ist noch ein Garten mit einer Fläche von ca. 114 m² frei.

Bei Interesse in unserer Geschäftsstelle melden.

Legionellenprüfung

Im kommenden Jahr 2025 müssen wir wieder Legionellenprüfungen (lt. Trinkwasserverordnung) durchführen lassen. Die letzten Prüfungen erfolgten 2022. Generell sind die Legionellenprüfungen alle drei Jahre vom Gesetzgeber vorgeschrieben, da eine unzulässige Konzentration von Legionellen im Leitungswasser beim Duschen gesundheitliche Auswirkungen haben kann. Eine Prüfung auf Legionellen erfolgt nur in Häusern mit einer zentralen Heizungsanlage. Dabei werden Proben an repräsentativen Stellen der zentralen Trinkwasserversorgungsanlage sowie am Zu- und Rücklauf der Zirkulation abgenommen.

Die Prüfungen, also die Wasserentnahmen an den Heizungsanlagen sowie am Strangende (Mieter), werden voraussichtlich im September 2025 erfolgen. Die betreffenden Mieter, wo Wasserentnahmen vorgenommen werden müssen, erhalten von der auszuführenden Firma nochmals separat eine Mitteilung.

Jeder Mieter kann selbst gegen Legionellenbefall etwas tun. Grundsätzlich sollten Wasserleitungen regelmäßig genutzt werden. Durch die Wasserzirkulation wird stehendes und damit abkühlendes Wasser in den Leitungen vermieden und der Bildung von Legionellen vorgebeugt. Nach längerer Abwesenheit, z. Bsp. nach einem Urlaub, müssen Warm- und Kaltwasserhähne unbedingt einige Minuten laufen gelassen werden. Dies trifft für alle Austrittsstellen in Küche und Bad zu.

Über das Ergebnis der Legionellenprüfung werden wir Sie in unserer nächsten Ausgabe des Gartenstadtboten informieren.

Notdienst

Unser **zentraler Notdienst** wird auch in diesem Jahr über die **Fa. Oehlschlegel Service** abgesichert. Bitte wenden Sie sich im Notfall an nachfolgende Rufnummer:

0345/67 85 65 05

Für die Bewohner der **Franz-Heyl-Str. 18 bis 25** übernimmt die Firma **HT Service GmbH** den Notdienst. Bitte wenden Sie sich im Notfall an nachfolgende Rufnummer

0171 / 68 87 749

Diese Notrufnummern gelten an **Sonn- und Feiertagen** bzw. auch außerhalb unserer telefonischen Erreichbarkeit.

Geschäftszeiten der GWG

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

An allen anderen Tagen sind wir telefonisch unter **0345 / 170 12 26** zu erreichen.

Montag und Mittwoch 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag bis 14.30 Uhr und Freitag von 7.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Bei Bedarf ist der Anrufbeantworter geschaltet. Hier können Sie eine Nachricht hinterlassen, wir rufen Sie dann zurück.

Notdienste sind nur in solchen Fällen in Anspruch zu nehmen, wenn ohne die kurzfristige Schadensbehebung erhebliche Folgeschäden auftreten würden. In Anspruch genommene Notdienste sind prinzipiell am nächsten Arbeitstag in unserer Geschäftsstelle zu melden.

Bei Störungen des Fernsehempfanges wenden Sie sich bitte immer an die Hotline: **030 / 25 777 777 Kundenservice**

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Die Geschäftsstelle ist zwischen Weihnachten und Neujahr besetzt. Bei Bedarf erreichen Sie uns telefonisch bzw. können Sie die Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen. Am **02. Januar 2025** ist unser **erster Sprechtag** im neuen Jahr.

Voraussichtliche Termine der Zählerablesung in unseren Liegenschaften

Die jährliche Ablesung der Kaltwasser-, Warmwasserzähler und der elektronischen Heizkostenverteiler in den Wohnungen erfolgt durch die beauftragten Ablesefirmen zu den nachfolgend genannten Terminen. **Bitte achten Sie auf die Aushänge der Ablesefirmen, da eventuelle Terminänderungen möglich sind.**

Ablesung durch Fa. Minol

Die Fa. Minol führt zu den genannten Terminen auch die Funktionsprüfung der Rauchwarnmelder in den Wohnungen dieser Liegenschaften durch.

Donnerstag, 02.01.2025

Roßbachstr. 73, 74
Benkendorfer Str. 86
Pestalozzistr. 53
Robert-Koch-Str. 21, 23, 25, 27

Donnerstag, 09.01.2025

Springerweg 17, 17a
Springerweg 18, 18a
Robert-Mühlpforte-Str. 17, 18, 19, 20
Robert-Mühlpforte-Str. 7, 8, 9, 10

Ablesung durch Fa. EAD

Donnerstag, 02.01.2025

Robert-Koch-Str. 1a, 3, 5, 7
Benkendorfer Str. 20
Pestalozzistr. 40, 55
Pestalozzistr. 51/52

Freitag, 03.01.2025

Böllberger Weg 68
Hohenweidener Weg 1
Läuferweg 2, 3,

Achtung! Bei den nicht genannten Liegenschaften erfolgt erstmals die Jahresablesung per Funk d.h. hier muss der Mieter nicht zu Hause sein.

Herausgeber:

Geschäftsstelle der GWG
„Gartenstadt“ Halle eG
Telefon: 0345 / 170 12 26
Telefax: 0345 / 170 12 27
info@gwg-gartenstadt.de
www.gwg-gartenstadt.de

Redaktion:

Herr Abisch,
Herr Gnewuch
Frau Lichtenstein,
Frau Schmölling,
Herr Maihöfner

Satz und Druck:

HAL Media GmbH
Delitzscher Straße 73, 06116 Halle
Telefon: 0345 / 21 38 90 500
www.hal-media.com